

Herr Weiser betonte, sich auf den vorliegenden Projektprioritätenplan (PPP) beschränken zu wollen und bat darum, die weiteren Sachstandsberichte analog zu den BNB-Sachstandsberichten im nicht öffentlichen Teil zu behandeln, weil dort auch über Dinge berichtet wird, die nicht in den öffentliche Teil gehören.

Der PPP hat eine Neuerung und zwar eine letzte Spalte, wo sich der Budgetansatz für das Projekt wiederfindet. Dies erfolgt aber nur bei den Projekten, wo die Ansätze schon festgestellt wurden und auch in den Kostenverfolgungen verankert sind. Es wurde bewusst darauf verzichtet, dass bei den nicht festgestellten Projekten zu tun, weil dies irreführend wäre. Bemerkenswert ist die Gesamtsumme von ca. 37 Mio. Euro für die derzeit in Bearbeitung befindlichen Projekte die vom FB 9 betreut werden. Dies beschränkt sich nicht nur auf das Jahr 2018, sondern erstreckt sich teilweise über mehrere Jahre, aber die Summe ist schon beachtlich.

Herr Piéla dankte Herr Weiser, insbesondere dafür, dass dem Wunsch des Ausschusses entsprochen wurde, die Beträge für die einzelnen Projekte auszuweisen. Dabei wird die Wertigkeit in der Gesamtheit, aber auch bei den Einzelprojekten deutlich. Er fokussierte sich hier auf den Bereich der Schulen, wo entgegen den Stimmen der Öffentlichkeit sehr viel getan wird. Da wo Missstände sind und grundsätzlich Handlungsbedarf besteht, wird auch gehandelt.